



Aufgabe 70

Wählen Sie aus Ihrem Lehrwerk oder aus Ihrer persönlichen Aufgabensammlung eine solche Zielaufgabe aus.

a) Notieren Sie die Aufgabenstellung.

Die Lernenden sollen ein Arztgespräch als Rollenspiel durchführen. Die Lernenden werden in Zweier-Gruppen eingeteilt und bekommen Rollenkarten (1 Arzt, 1 Patient). Der Arzt erkundigt sich nach dem Befinden, Symptomen, Wie lange die Symptome bestehen, Lebenssituation etc. und der Patient muss gemäß der Rollenkarte die Situation schildern. Der Arzt stellt anschließend die Diagnose und spricht Empfehlungen aus (laut Rollenkarte).

Angelehnt an DaF Kompakt A2 Lektion 13 „Ohne Gesundheit läuft nichts“ Teil B Aufgabe 6 „Arztbesuch“

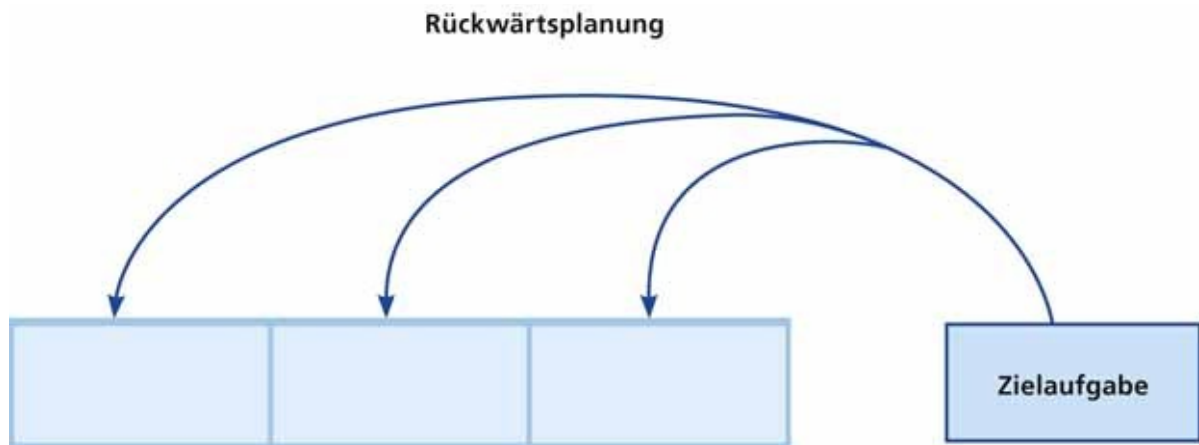
b) Woran zeigt sich, dass sie die Merkmale A–D aufweist.

Merkmal	Die Aufgabe...	Das zeigt sich daran, dass...
A	versetzt die Lernenden in reale Kommunikationssituationen.	die Lernenden die Situation eines Arztbesuchs in Deutschland nachspielen.
B	ist bedeutungs- und inhaltsorientiert.	die Lernenden erfahren die Abläufe eines Arztbesuchs in Deutschland, sie lernen, ihr Befinden auszudrücken und relevante Begriffe und sprachliche Wendungen.
C	ist an den Ressourcen der Lernenden orientiert.	die Lernenden setzen bereits gelernte und automatisierte sprachliche Wendungen und grammatikalische Strukturen ein (z.B. Begrüßung, Aussagesätze, W-Fragen, zeitliche Angaben, Modalverben) ein. Für niedrigerem Sprachlevel können sprachliche Wendungen als Hilfestellung angeboten werden, bei höherem Sprachlevel kann das Gespräch frei gestaltet werden.
D	ist produkt- bzw. ergebnisorientiert.	Das Ergebnis ist ein Rollenspiel, bei dem die Lernenden erfolgreich miteinander kommunizieren. Die Lehrkraft und die anderen Lernenden verfolgen das Gespräch.

c) Beschreiben Sie möglichst genau die Anforderungen, die Ihre Aufgabe in den genannten Kompetenzbereichen an die Lernenden stellt.

Anforderung	Teilkompetenz Die Lernenden können/ wissen ...
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (Wortschatz, Redemittel, Aussprache, Intonation, Orthografie)	Wortschatz zum Thema Gesundheit, Körper und Befinden, zeitliche Angaben, W-Fragen, verständliche Aussprache, Intonation von Fragen, Modalverben, Imperativ
inhaltliches/interkulturelles Wissen	Ablauf eines Arztbesuchs in Deutschland; Welche Informationen muss ich als Patient bereitstellen; Wissen, dass man als Patient bei Unklarheiten Rückfragen stellen muss
sprachliche Handlungsfähigkeit (Leseverstehen, Hörverstehen)	aus Grundinformationen sprachlich zusammenhängende Sätze bilden, mündliche Fragen und Anweisungen verstehen und spontan reagieren (zum Ausdruck bringen, dass man die Anweisungen verstanden hat / nicht verstanden hat)
Kooperationsfähigkeit	mit einem anderen Lernenden kooperieren; bei Unverständnis wiederholt sprechen, deutlich sprechen; gemeinsam eine gelungene Kommunikation präsentieren, aufeinander eingehen.
Fähigkeit zu selbstständigem Lernen	Die Lernenden müssen sich auf das Arztgespräch vorbereiten und sich dazu Satzstrukturen überlegen und darüber nachdenken, wie sie ihre Schilderung der Symptome (Patient) bzw die Stellung der Diagnose (Arzt) formulieren. Wenn sie die Rollenkarten erhalten müssen sie unbekannte Vokabeln nachschlagen, Verständnis entwickeln und anwenden.
Fähigkeit zur Verwendung von adäquaten Lernstrategien	Notizen machen (z.B. Sprachliche Wendungen, Satzstrukturen, Stichpunkte) und die Notizen als Stütze beim freien Sprechen nutzen; unbekannte Wörter nachschlagen
...	
...	

- d) Planen Sie die Unterrichtseinheit, in der Ihre Lernenden die Zielaufgabe bearbeiten. Notieren Sie unter der Abbildung die Übungen oder Aktivitäten, die Sie für Ihre Lernergruppe planen müssen, damit sie die Aufgabe erfolgreich bearbeiten kann.



- 1) Wortschatz und sprachliche Wendungen einführen (mit Bildern über den Beamer) und die Aussprache durch Nachsprechen im Plenum üben und automatisieren.

Anschließend ein Arztgespräch von der CD anhören und die Antworten der Patienten aufschreiben, die Ergebnisse werden in der Klasse besprochen und an der Tafel zusammengefasst (siehe DaF A2 S.46, Aufgabe 3)

- 2) Grammatik Modalverben einführen und üben:

- A2 S.47, Aufgabe 3b, 4, 5a zur Entwicklung des Hörverstehens, Semantisierung, Systematisierung.

- anschließend erfolgt eine Übung zur Anwendung von Modalverben durch ein Arbeitsblatt (in Partnerarbeit). Die Lernenden sollen Abbildungen passend beschreiben (Sie darf nicht arbeiten, Er muss sich ausruhen, Er soll viel Tee trinken,...)

- 3) Rollen „üben“:

Die Rollenkarten werden ausgeteilt und es folgt eine Vorbereitungsphase, in der die Lernenden, unbekannte Begriffe auf ihren Rollenkarten nachschlagen und sich Notizen machen, die ihnen beim Rollenspiel helfen können. Die Lehrkraft beobachtet und

unterstützt die Lernenden dabei. Anschließend proben die Lernenden das Rollenspiel mit ihrem Partner. Die Lehrkraft ermuntert sie dabei, sich gegenseitig Feedback zu geben.